

Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V.



Antrag auf Mitgliedschaft für Einzelpersonen

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V.. Der Bundesverband ist gemäß Bescheid des Finanzamts München vom 4.11.2009 mit Az. 143/211/91461/K43 vorläufig als gemeinnützig und spendenbegünstigt anerkannt. Die Mitgliedsbeiträge sind Spenden gleichgestellt.

Meine Mitgliedschaft beginnt mit der Annahme meines Antrags durch das Präsidium des Bundesverbands. Nach der Annahme wird mir die Annahmeerklärung mit der Satzung zugeschickt.

Ich bezahle einen Mitgliedsbeitrag von monatlich _____ EUR (mindestens 3 EUR).
Der Beitrag soll monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich im voraus eingezogen werden.

Vorname und Name _____

Straße mit Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Für den Einzug der jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge erteile ich dem Bundesverband eine jederzeit widerrufliche Lastschriftinzugermächtigung von folgendem Konto:

Girokonto Nr. _____

Bankleitzahl _____

Bankname, Bankort _____

Zusätzliche freiwillige Angaben:

Telefon- und/oder Faxnummern _____

Emailadresse _____

Geburtsdatum _____

Ich bin damit einverstanden, Rundschreiben des Bundesverbands per Email zu erhalten.

Ich bin nicht berufstätig

Ich bin beruflich tätig als

Ich bin amputiert seit Arm/Hand li Arm/Hand re OS li OS re US li US re

Ich bin an einer Mitarbeit im Bundesverband interessiert und könnte folgende Fähigkeiten einbringen:

Ich suche eine Selbsthilfegruppe

Ich gehöre zur SHG

Der Erfassung und Speicherung meiner Daten für satzungsgemäße Zwecke stimme ich zu. Der Bundesverband verpflichtet sich zu strenger Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.

Datum _____

Unterschrift _____

Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V.



Ihre Vorteile als Mitglied im Überblick

Zuhören, verstehen, helfen

- Rat und Hilfe im Internet, am Telefon und durch die Selbsthilfegruppe vor Ort
- Defizite erkennen und abstellen

Ihr Ziel ist unser Ziel

- Interessenvertretung vom Menschen mit Arm- oder Beinamputation in Deutschland in der Politik und in der Öffentlichkeit
- Tatkräftige Unterstützung regionaler Selbsthilfegruppen in Wohnortnähe (Gründungsberatung, Materialien, Fördermittel, Qualifizierung)
- Gleichstellung aller amputierter Menschen unabhängig vom Versicherungsträger
- Individuelle und qualitativ hochwertige Prothesenversorgungen für alle amputierten Menschen
- Optimierte Behandlungskette durch qualifizierte Rehabilitationsteams
- Freie Wahl von Arzt, Sanitätshaus und Rehabilitationseinrichtung
- Keine Zuzahlungsmodelle, die amputierte Menschen über ein sozial verträgliches Maß hinaus belasten
- Kooperation mit Ärzten, Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen, Sanitätshäusern, Kostenträgern und Herstellerfirmen für Prothetik
- Der medizinische, wissenschaftliche und technische Fortschritt in der Prothetik muss in Deutschland weiterhin solidarisch finanziert werden

Hilfe in Ihrer Nähe

- Anschriften von qualifizierten Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen und Ärzten, sowie die nächste Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe
- Regionale Veranstaltungen

**Wir wollen nicht am Ende der Kette
stehen, sondern am Anfang!**

Mitgliedsantrag umseitig ➔